

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 1: Frankreich und Frankophonie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2101	Wahlpflicht

Modultitel **Literatur, Kultur, Geschichte: Frankreich und Frankophonie I**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Französische, frankophone und italienische Literaturwissenschaft
 Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Positionen der Film- und Theatergeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Repräsentations- und Diskursstrategien in Frankreichs und der Frankophonie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien
- Wahlpflichtmodul im Studiengang Master Lehramt Französisch

Ziele

(a)

- Anleitung zur selbstständigen Positionierung in der Forschungstradition der Film- und Theaterforschung
- Vertiefung zentraler Theoreme der Körper und Gender-Theorie und Anleitung zur Applikation derselben auf spezifische Epochen der Film- und Theatergeschichte
- Anleitung zur Applikation diskursanalytischer, epistemologischer, intermedialer und anthropologischer Fragestellungen auf spezifische Epochen der Film- und Theatergeschichte
- selbstständiger Umgang mit zentralen Paradigmen der Kultur- und Medientheorie

(b)

Die Studierenden:

- vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Erörtern von kulturellen, kulturwissenschaftlichen und literarischen Themen in der Fremdsprache
- wenden die erworbenen Fähigkeiten zusammenhängend in schriftlicher Kommunikation (Aufsatz) und mündlicher Kommunikation (Präsentation, Diskussion) an (Niveau C1)

Inhalt

- Diskursstrategien in Frankreich und der Frankophonie
- Positionen der Film- und Theatergeschichte (Frankreich und Frankophonie)
- zentrale Paradigmen der Kultur- und Medientheorie (Intermedialität, Körper, gender etc.)
- diskursanalytische, epistemologische, intermediale und anthropologische Fragestellungen

- Paradigmen der Geschichte von Theater, Roman, Lyrik und Film wie sonstiger Kunstmedien und Objekte
- neue Konzepte von Kultur, Körper und Medialität im Theater und Roman
- transdisziplinäre Konzepte (Transmedialität, Hybridität) und Methoden
- Subjektkonstruktion
- Konstruktionen von Geschichte in Verbindung mit Fiktion
- Objektinterferenzen: Literatur-Theater-Film-Malerei- Fotografie
- Analyse französischsprachiger Medientexte (v.a. Film, Theater)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.) , mit Wichtung: 1	
	Seminar "Positionen der Film- und Theatergeschichte" (2SWS)
	Seminar "Repräsentations- und Diskursstrategien in Frankreichs und der Frankophonie" (2SWS)
	Übung "Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 1: Frankreich und Frankophonie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2102	Wahlpflicht

Modultitel	Literatur, Kultur, Geschichte: Frankreich und Frankophonie II
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Französische, frankophone und italienische Literaturwissenschaft Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Positionen der Film- und Theatergeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Strategien der Intermedialität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien
Ziele	<p>(a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Applikation zentraler Theoreme auf spezifische Epochen der Film- und Theatergeschichte • selbstständiger Umgang mit zentralen Paradigmen der Kultur- und Medientheorie • Anleitung zur selbstständigen Positionierung in der Forschungstradition • Applikation von Kenntnissen der Intermedialitätstheorie auf die Schwerpunktobjekte aus Literatur, Theater, Oper, Film und Photographie • selbstständige Positionierung innerhalb der Intermedialitätsforschung • selbstständige Präsentation komplexer theoretischer Fragestellungen und kompetenter Einsatz intermedialer Arbeitstechniken • Entwicklung selbstständiger Fragestellungen ggf. in Vorbereitung der Master-Abschlussarbeit <p>(b)</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Erörtern von kulturellen, kulturwissenschaftlichen und literarischen Themen in der Fremdsprache • wenden die erworbenen Fähigkeiten zusammenhängend in schriftlicher Kommunikation (Aufsatz) und mündlicher Kommunikation (Präsentation, Diskussion) an (Niveau C1)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Theoreme , Positionen der Film- und Theatergeschichte (Frankreich und Frankophonie) • diskursanalytische, epistemologische, intermediale und anthropologische Fragestellungen der Film- und Theatergeschichte (Frankreich und Frankophonie)

- Strategien der Intermedialität
- zentrale Paradigmen der Kultur- und Medientheorie (Intermedialität, Körper, gender etc.)
- Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.) , mit Wichtung: 1	
	Seminar "Positionen der Film- und Theatergeschichte" (2SWS)
	Seminar "Strategien der Intermedialität" (2SWS)
	Übung "Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 1: Frankreich und Frankophonie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2103	Wahlpflicht

Modultitel **Sprache und Linguistik: Frankophoner Raum Sprachsystem und Sprachnorm**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Französische, frankophone und italienische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Sprachsystem und Sprachnorm I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Sprachsystem und Sprachnorm II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Lexik / Wortbildung / Phraseologie/ Übersetzen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien
- Wahlpflichtmodul im Studiengang Master Lehramt Französisch

Ziele

Die Studierenden

- wenden die theoretischen Konzepte von System, Norm, Varietät auf sprachliche Gegebenheiten und Situationen in der Frankophonie an
- erwerben und festigen Kenntnisse über die produktiven Wortbildungsverfahren und das phraseologische Inventar des Französischen
- erweitern ihre Lexikkenntnisse (gezielter Wortschatzerwerb zu ausgewählten Themenbereichen) und schulen den adäquaten Umgang mit dem Wortschatz des Französischen

- insbesondere für Studierende MA Lehramt Französisch:
 - können die textkonstituierenden Faktoren anhand von ausgewählten Textsorten unter Berücksichtigung von Übersetzungsspezifika bestimmen
 - kennen sprachenpaarspezifische, kulturpaarspezifische und pragmatische Übersetzungsprobleme im Sprachenpaar Französisch-Deutsch
 - wenden Übersetzungstechniken auf das Übersetzen aus dem Französischen ins Deutsche (oder aus dem Deutschen ins Französische) an

Inhalt

- ausgewählte Probleme der linguistischen Beschreibung des französischen Sprachsystems
- linguistische Konzepte von System, Norm und Variation und ihre Anwendung auf das Französische
- Ausgewählte Probleme der Lexik, Wortbildung und Phraseologie des Französischen
- Übersetzen in die Fremdsprache

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.) , mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sprachsystem und Sprachnorm I" (2SWS)
	Seminar "Sprachsystem und Sprachnorm II" (2SWS)
	Übung "Lexik / Wortbildung / Phraseologie/ Übersetzen" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 1: Frankreich und Frankophonie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ROM-2111	Wahl

Modultitel **Fachpraktikum**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3. Semester

Verantwortlich Professur für Französische, frankophone und italienische Literaturwissenschaft
 Professur für Französische, frankophone und italienische Sprachwissenschaft
 Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien

Ziele Das Fachpraktikum soll Studierenden die Möglichkeit geben, entscheidende fachspezifische bzw. berufsfeldbezogene Fähigkeiten durch praktische Arbeit zu vertiefen.

Inhalt Das Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, Fähigkeiten zu entwickeln bzw. auszubauen sowie praxisnahe Erfahrungen zu sammeln. Die praktische Arbeit in einem Unternehmen, bei einer kulturellen oder öffentlichen Institution etc. steht dabei im Vordergrund. Zusätzlich erstellen die Studierenden einen Praktikumsbericht, in dem sie ihre Erfahrungen zusammenfassen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Praktikumsbericht, mit Wichtung: 0	Praktikum "Fachpraktikum" (0SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 1: Frankreich und Frankophonie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2104	Wahlpflicht

Modultitel **Literatur, Kultur, Geschichte: Frankreich und Frankophonie III**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Französische, frankophone und italienische Literaturwissenschaft
 Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Hybridität: Repräsentation – Inszenierung – Diskursstrategien in der Frankophonie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Hybridität: Repräsentation – Inszenierung – Diskursstrategien in der Frankophonie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien
- Wahlpflichtmodul im Studiengang Master Lehramt Französisch

Ziele

(a)

- Anwendung transdisziplinären Konzepten und Methoden (hybride Wissenschaftskonzepte)
- Erkennen der Bedeutung von Inszenierungen und Repräsentationen von Kultur und Gesellschaft
- Förderung von Analyse, Interpretation und Verstehen komplexer kultureller und historischer Phänomene

(b)

- Selbstständige Positionierung in der Forschungsgeschichte der Gender- und Körpertheorie
- Selbstständige Entwicklung von neuen Perspektiven der Gender- und Körpertheorie und Applikation derselben auf Schwerpunktobjekte aus Literatur, Theater, Film, Photographie und Mode
- Fähigkeit zur Historisierung und Kontextualisierung von Gender- und Körpermodellen

(c)

Die Studierenden:

- vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Erörtern von kulturellen, kulturwissenschaftlichen und literarischen Themen in der Fremdsprache
- wenden die erworbenen Fähigkeiten zusammenhängend in schriftlicher Kommunikation (Aufsatz) und mündlicher Kommunikation (Präsentation, Diskussion) an (Niveau C1)

Inhalt

- Analyse von ausgewählte Schwerpunktoobjekten und Medientexten aus Literatur, Theater, Film, Photographie und Mode des frankophonen Raumes unter folgenden Gesichtspunkten: Perspektiven der Gender- und Körpertheorie, Konstruktionen von Andersheit, Untersuchung der Funktion von Blick – Körper – Wahrnehmung in den Konstruktionen von ‚Orient‘ und ‚Okzident‘, Untersuchung transkultureller Identitäten
- Entwicklung von Koexistenztheoremen wider Hegemonialismus und Essenzialismus
- Verbindung von vergangenen und gegenwärtigen historischen und kulturellen Phänomenen
- Vermittlung neuer Konzepte von Kultur, Theater, Körper, Medialität und Transmedialität
- transdisziplinäre (hybride) Wissenschaftskonzepte von Kultur, Körper und Medialität
- Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Medientexte (v.a. Literatur, Film)

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 2	Seminar "Hybridität: Repräsentation – Inszenierung – Diskursstrategien in der Frankophonie I" (2SWS)
	Seminar "Hybridität: Repräsentation – Inszenierung – Diskursstrategien in der Frankophonie II" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 1: Frankreich und Frankophonie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2105	Wahlpflicht

Modultitel **Sprache und Linguistik: Frankophoner Raum Sprachbetrachtung und Normbildung**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Französische, frankophone und italienische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Geschichte der Sprachbetrachtung und Normbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Instrumente der Normbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Textanalyse und Übersetzen/ Grammatik und Sprachvermittlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien
- Wahlpflichtmodul im Studiengang Master Lehramt Französisch

Ziele

Die Studierenden

(a)

- verfügen über Überblickswissen zu Fragen der historischen Sprachbetrachtung des Französischen
- können sprachnormbildende Instrumente einordnen

(b)

- können die textkonstituierenden Faktoren anhand von ausgewählten Textsorten unter Berücksichtigung von Übersetzungsspezifika bestimmen
- kennen sprachenpaarspezifische, kulturpaarspezifische und pragmatische Übersetzungsprobleme im Sprachenpaar Französisch-Deutsch
- wenden Übersetzungstechniken auf das Übersetzen aus dem Französischen ins Deutsche (oder aus dem Deutschen ins Französische) an
oder:
 - erwerben Sicherheit im Erkennen, Bilden und Anwenden grammatischer Relationen und Formen und können ausgewählte grammatische Probleme hinsichtlich ihres sprachlichen Komplexitätsgrades analysieren und eigene Erklärungs- und Übungs-Konzepte entwickeln

Inhalt

Der Studierende belegt die beiden Seminare und wählt eine der beiden Übungen.

- historische Sprachbetrachtung und sprachnormbildende Faktoren und Instrumente bezogen auf die Situation des Französischen und der Frankophonie

Übung 1:

- textlinguistische und übersetzungswissenschaftliche Grundfragen
- sprachvergleichende Textsortenbestimmung Französisch-Deutsch

- Übersetzen allgemeinsprachiger Texte aus dem Französischen und/oder ins Französische

Übung 2:

- Schwerpunktthemen der Grammatikvermittlung des Französischen als Fremdsprache für deutschsprachige Lerner

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 2	Seminar "Geschichte der Sprachbetrachtung und Normbildung" (2SWS)
	Seminar "Instrumente der Normbildung" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Textanalyse und Übersetzen/ Grammatik und Sprachvermittlung" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 1: Frankreich und Frankophonie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2106	Wahlpflicht

Modultitel Sprache und Linguistik: Frankophoner Raum
Text und Textanalyse

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Französische, frankophone und italienische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Textlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Textanalyse und Textproduktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien
- Pflicht-/Wahlpflichtmodul im Studiengang Master Lehramt Französisch

Ziele Die Studierenden:

- Erwerben einen systematischen deskriptiven und explikativen Zugang zu frankophonen Diskursen und Texten, insbesondere unter dem Blickwinkel der Kontaktlinguistik
- Können ausgewählte französischsprachige Texte entsprechend einer Texttypologie und nach externen und internen Textualitätskriterien auswerten
- vertiefen ihr bereits vorhandenes Wissen zur Textlinguistik und Stilistik insbesondere der geschriebenen Sprache
- vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im schriftlichen Erörtern von allgemeinen und fachwissenschaftlichen Themen in der Fremdsprache
- wenden die erworbenen Fähigkeiten zusammenhängend in schriftlicher Kommunikation (Aufsatz, Übersetzung) an (Niveau C1)

Inhalt Texte/ Diskurse aus dem (virtuellen und realen) frankophonen Raum:

- linguistische Analyse frankophoner Medientexte (v.a. verschiedenster schriftsprachliche Poesietexte und von Texten der elektronischen Kommunikation)
- Beschreibung von Texten unter dem Blickwinkel des Sprachkontakts
- Übersetzung ausgewählter Texte in die und aus der Muttersprache

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 2	Seminar "Textlinguistik" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Textanalyse und Textproduktion" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 1: Frankreich und Frankophonie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ROM-2110	Wahl

Modultitel **Neue Romania**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Französische, frankophone und italienische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Die außereuropäische Romania – Entstehung, Erscheinungen und Probleme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
 • Übung "Außereuropäische Sprachvarietäten: Verwendung, Beschreibung, Analyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien

Ziele Schaffung einer fachübergreifenden Perspektive bezüglich der Erscheinungen und Probleme der außereuropäischen Romania, insbesondere in soziolinguistischer Hinsicht.

Inhalt Neue romanische bzw. romanisch-basierte Sprachvarietäten und Kulturen, die im Zuge der europäischen Kolonialexpansion bzw. von Migration aus dem Kontakt der französischen, italienischen, spanischen und portugiesischen Sprachen/ Kulturen mit anderen Sprachen/ Kulturen in Übersee entstanden sind. Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:

- Frankophonie (Französischvarietäten in Afrika, im Pazifik, in der Karibik und in Kanada)
- Italophonie (Nord- und Südamerika, Australien, Afrika)
- Lusophonie (Portugiesisch in Brasilien und in Afrika)
- Hispanophonie (Spanischvarietäten in Lateinamerika und in den USA)
- Kreolophonie (französisch, spanisch- und portugiesisch-basierte Kreolsprachen)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.) , mit Wichtung: 1	
	Seminar "Die außereuropäische Romania – Entstehung, Erscheinungen und Probleme" (2SWS)
	Übung "Außereuropäische Sprachvarietäten: Verwendung, Beschreibung, Analyse" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 1: Frankreich und Frankophonie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ROM-2112	Wahl

Modultitel **Auslandsaufenthalt**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./3. Semester

Verantwortlich ERASMUS-Beauftragte der Französisistik/ Hispanistik/ Italianistik/ Lusitanistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien

Ziele Entwickeln und Festigen der Sprach- und Kulturkompetenz

Inhalt fachwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen sowie sprachpraktische Kurse nach Maßgabe des Angebots der Gastuniversität; Nachweis der Kulturkompetenz, Mobilität, Sprachfertigkeit und praktischer Erfahrung gesellschaftlich-kultureller Art

Teilnahmevoraussetzungen Mindestens 3 Wochen vor Beginn des Aufenthalts ist ein Antrag bei dem ERASMUS-Beauftragten des Instituts zu stellen. Die Entscheidung über die Annahme muss dem Studierenden vor Beginn des Auslandsaufenthaltes schriftlich vorliegen.

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<p>Modulprüfung: Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts) , mit Wichtung: 0</p>

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 1: Frankreich und Frankophonie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2107	Wahlpflicht

Modultitel Literatur, Kultur, Geschichte: Frankreich und Frankophonie IV

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Französische, frankophone und italienische Literaturwissenschaft
Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Positionen der Transversalität: Interferenzen – Dissonanzen – Schnittstellen – Umbrüche" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien

Ziele

(a)

- Vermittlung von vernetzten, transdisziplinären und transkulturellen Fragestellungen
- Vermittlung und Untersuchung von Denkfiguren und ästhetischen Positionen an den Schnittstellen von kultureller und medialer Differenz
- Vermittlung - Untersuchung - Aneignung transdisziplinärer Arbeitsweisen
- Vermittlung - Untersuchung - Aneignung neuer Theoreme und Methoden für die Analyse neuer kultureller Formen

(b)

Die Studierenden:

- vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Erörtern von kulturellen, kulturwissenschaftlichen und literarischen Themen in der Fremdsprache
- wenden die erworbenen Fähigkeiten zusammenhängend in schriftlicher Kommunikation (Aufsatz und/ oder Übersetzung) und mündlicher Kommunikation (Präsentation, Diskussion) an (Niveau C1)

Inhalt

- transdisziplinäre und transkulturelle Fragestellungen am Beispiel von unterschiedlichen romanistischen – insbesondere aber frankophonen – transmedialen und textuellen Objekten aus Film, Literatur, Performance, Theater und Fotografie
- Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte (v.a. Literatur, Film, Theater)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.) , mit Wichtung: 1	
	Seminar "Positionen der Transversalität: Interferenzen – Dissonanzen – Schnittstellen – Umbrüche" (2SWS)
	Übung "Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 1: Frankreich und Frankophonie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2108	Wahlpflicht

Modultitel **Sprache und Linguistik: Frankophoner Raum
Die Parole und ihre Untersuchung**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Französische, frankophone und italienische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Einführung in die Korpuslinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
• Übung "Korpora und ihre Analyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien

Ziele Die Studierenden:
• können selbständig Sprachkorpora erstellen
• wenden das erworbene Wissen selbständig auf eigene oder fremde Textkorpora an
• können die textkonstituierenden Faktoren anhand von ausgewählten Textsorten unter Berücksichtigung von Übersetzungsspezifika bestimmen
• kennen sprachenpaarspezifische, kulturpaarspezifische und pragmatische Übersetzungsprobleme im Sprachenpaar Französisch-Deutsch
• wenden Übersetzungstechniken auf das Übersetzen aus dem Französischen ins Deutsche (oder aus dem Deutschen ins Französische) an

Inhalt • Spezifische Aspekte der Textlinguistik und Textstilistik angewendet auf Einführung in die Korpuslinguistik
• Korpora und ihre Analyse am Beispiel französischsprachiger Korpora
• Archivierung, Transformation und Präsentation der Parole

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.) , mit Wichtung: 1	
	Seminar "Einführung in die Korpuslinguistik" (2SWS)
	Übung "Korpora und ihre Analyse" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 1: Frankreich und Frankophonie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2109	Wahlpflicht

Modultitel **Sprache und Linguistik: Frankophoner Raum Sprache und soziale Räume**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Französische, frankophone und italienische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Soziolinguistik, Ethnolinguistik, Ökologuistik, Mehrsprachigkeitsforschung etc." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Verfahren der Datenerhebung und ihre quantitative und qualitative Analyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien

Ziele Die Studierenden erwerben einen Überblick über die sich mit dem Verhältnis von Sprache und sozialen Räumen befassenden Teildisziplinen der Sprachwissenschaft (Soziolinguistik, Ethnolinguistik, Ökologuistik, Mehrsprachigkeitsforschung etc.) und ihren Untersuchungsmethoden. Die Studierenden lernen, ihre erworbenen theoretischen Kenntnisse auf spezifische Bereiche anzuwenden, ein Untersuchungsprojekt zu entwickeln und die erhobenen Daten einer quantitativen bzw. qualitativen Analyse zu unterziehen.

Inhalt

- Teildisziplinen der Sprachwissenschaft, die sich wie Soziolinguistik, Ethnolinguistik, Ökologuistik, Mehrsprachigkeitsforschung u. a. mit dem Verhältnis zwischen Sprache und sozialen Räumen befassen,
- Verfahren der Datenerhebung,
- quantitative und qualitative Methoden der Analyse von Daten.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.) , mit Wichtung: 1	
	Seminar "Soziolinguistik, Ethnolinguistik, Ökoluistik, Mehrsprachigkeitsforschung etc." (2SWS)
	Übung "Verfahren der Datenerhebung und ihre quantitative und qualitative Analyse" (2SWS)